



Vierkantonale Inputveranstaltung im Rahmen der Nationalen Austauschwoche 2024

## Klassenaustausch: Prêt-à-partir!

**Mittwoch, 20. November 2024, 14:00–17:00 Uhr, mit anschliessendem Apéro  
Frohheimschulhaus, Frohheimweg 25, 4600 Olten**



Klassenaustausch

Prêt-à-partir!

**Möchten Sie Ihren Unterricht bereichern und Ihren Schülerinnen und Schülern wertvolle Erfahrungen ermöglichen? Dann sollten Sie die Inputveranstaltung «Klassenaustausch: Prêt-à-partir!» nicht verpassen. Tauchen Sie ein in die Welt des Sprach- und Kulturaustauschs und lassen Sie sich inspirieren von Lehrpersonen aus den Zyklen 2 und 3, die Ihnen aus erster Hand Austauschprojekte präsentieren und wertvolle Tipps mit auf den Weg geben.**

**Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen direkt zu stellen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.**

**Das Ziel der Inputveranstaltung ist es, Ihnen Herangehensweisen und Umsetzungs-ideen mitzugeben, die einfach umzusetzen sind.**

### Zielgruppe

Lehr-/Fachpersonen aus verschiedenen Fachbereichen für Klassen des 3.–9. Schuljahrs sowie Schulleiterinnen und Schulleiter der Primarstufe und der Sekundarschule aus den Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über diesen [Link](#).

Anmeldeschluss: **1. Oktober 2024.**

Die Veranstaltung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

## Information

Die [Sekundarschule Frohheim](#) ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar: Mit dem Bus 502 Richtung Trimbach oder 507 Richtung Lostorf bis zur Haltestelle Jurastrasse und gehen von dort noch 10 Minuten zu Fuss. Ab dem Bahnhof Olten sind es 15 Minuten zu Fuss.

## Programm

Uhrzeit	Thema
14:00	Begrüssung
14:05–14:20	<b>Austausch &amp; Mobilität: Warum? Wie? Wozu?</b> <i>Austauschverantwortliche AG/BL/BS/SO</i>
14:20–14:50	<b>Movetia: Programme, Austauschwoche und Klassenaustausch</b> <i>Marie-Cécile Fetzer; Programmkoordinatorin Movetia</i>
14:50–15:00	Abschluss des ersten Teils Organisatorisches zum zweiten Teil
15:00–15:30	Pause
15:30–17:00	Marktstände
ab 17:00	Apéro

## Organisation durch die kantonalen Austauschverantwortlichen

Nadine Basler, Aargau, [nadine.basler@ag.ch](mailto:nadine.basler@ag.ch)

Anita Falessi, Solothurn, [anita.falessi@dbk.so.ch](mailto:anita.falessi@dbk.so.ch)

Bernadette Trommer, Basel-Stadt, [bernadette.trommer@bs.ch](mailto:bernadette.trommer@bs.ch)

Manuele Vanotti, Basel-Stadt, [manuele.vanotti@bs.ch](mailto:manuele.vanotti@bs.ch)

Julia Weilenmann, Basel-Landschaft, [julia.weilenmann@bl.ch](mailto:julia.weilenmann@bl.ch)



Diese Veranstaltung wird unterstützt durch

**movetia** Austausch und Mobilität  
Echanges et mobilité  
Scambi e mobilità  
Exchange and mobility

## Marktstände

<b>Marktstand 1</b>	Julia Sabbatini
<b>Titel</b>	<b>Programmbotschafterin Movetia – Unterstützung bei der Organisation von Klassenaustauschen</b>
<b>Zielgruppe</b>	Zyklus 2 und 3
<b>Sprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Inhalt</b>	Ein Klassenaustausch ist eine bereichernde, aber auch anspruchsvolle Erfahrung. Julia Sabbatini, Programmbotschafterin von Movetia, hat verschiedene Austauschprojekte durchgeführt und teilt ihre Erfahrungen. Sie unterstützt Lehrpersonen bei der Organisation, der Suche nach Partnerklassen, Aktivitäten, Ideen und finanziellen Fragen. Der Stand zeigt, welche konkreten Hilfestellungen Movetia bietet und was zu einem erfolgreichen Austausch beiträgt.

<b>Marktstand 2</b>	Jan-Oliver Eberhardt
<b>Titel</b>	<b>Digitaler Sprachaustausch zwischen Nordwestschweiz und Romandie</b>
<b>Zielgruppe</b>	Zyklus 3
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Zeitraumen</b>	6–12 Wochen
<b>Inhalt</b>	In insgesamt 12 Nordwest- und Westschweizer Pilotklassen der Sekundarstufe I wurden Unterrichtseinheiten erprobt, in denen digitale Kollaborations-, Kommunikations- und Reflexionsaufgaben zum Einsatz kommen. Einen Teil dieser Aufgaben bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler im fremdsprachlichen Französisch-/Deutsch-Unterricht zusammen mit ihren Partnerschülerinnen und Partnerschülern. Dabei konnten die Fremdsprachenlernenden ihre Sprachkenntnisse in authentischen Situationen anwenden und ausweiten, weiter den Zugang zu fremdkulturellen Phänomenen erhalten. Ausgehend von den gewonnenen Ergebnissen wurden Best-Practice-Unterrichtseinheiten für den fremdsprachlichen Französisch-, Deutsch- und Italienisch-Unterricht für die Klassen 5–9 entwickelt.

<b>Marktstand 3</b>	Urs Weibel
<b>Titel</b>	<b>Austauschaktivitäten im Unterricht</b>
<b>Zielgruppe</b>	Zyklus 2 und 3
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Zeitraumen</b>	individuell
<b>Inhalt</b>	Was sind zielgerichtete Austauschaktivitäten für zweisprachige Gruppen? Am Marktstand erfahren interessierte Lehrpersonen, wie mit zweisprachigen Gruppen im Rahmen eines Sprachaustauschs gearbeitet werden kann. Konkrete Beispiele können selbst ausprobiert werden und dienen als Ideengeber für eigene Aktivitäten.

<b>Marktstand 4</b>	Nadine Basler, Anita Falessi, Bernadette Trommer, Manuele Vanotti, Julia Weilenmann
<b>Titel</b>	<b>Infostand der kantonalen Austauschverantwortlichen</b>

<b>Marktstand 5</b>	Julie Meyer
<b>Titel</b>	<b>Une journée à Neuchâtel pas comme les autres</b>
<b>Zielgruppe</b>	Zyklus 1 und 3
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Zeitraumen</b>	Herbstferien–Weihnachtsferien
<b>Inhalt</b>	Mit dem Gedanken, etwas Gutes zu tun, machten sich die 8. Klässler/Klässlerinnen der Sek E und B der Kreisschule Bechburg auf den Weg nach Neuchâtel. Ihr Ziel, Collège du Sablons, eine Primarschule mitten in der Stadt Neuchâtel. Ihr Vorhaben: Einen Morgen lang unterstützen die Schülerinnen/Schüler der Kreisschule Bechburg die Kinder aus dem Kindergarten und der 1. und 2. Klasse beim Basteln, Legobauen, Rechnen, Lesen, Spielen und Malen.

<b>Marktstand 6</b>	Anita Zihlmann
<b>Titel</b>	<b>Ab nach draussen – Tout le monde dehors</b>
<b>Zielgruppe</b>	Zyklus 2 und 3
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Zeitraumen</b>	individuell
<b>Inhalt</b>	Beim digitalen Projekt «Ab nach draussen - tout le monde dehors» erkunden die Schülerinnen und Schüler ihre Schulumgebung und stellen der Partnerklasse per Videobotschaft sich selbst und ihre Lieblingsplätze vor. Sie beschreiben die bevorzugten Orte in der Natur und erklären, welche Spiele sie am liebsten spielen. In einem zweiten Teil organisieren die beiden Klassen eine persönliche Begegnung.

<b>Marktstand 7</b>	Philippe Valentin
<b>Titel</b>	<b>Klassenpartnerschaft mit Klasse aus dem Elsass</b>
<b>Zielgruppe</b>	Zyklus 2
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Zeitraumen</b>	mind. 1 Jahr, nach oben offen
<b>Inhalt</b>	Regelmässiger Briefkontakt sowie Begegnungen in der Schweiz und in Frankreich ermöglichen einen niederschweligen Austausch und den Kindern einen Blick über den Tellerrand. Es werden Beispiele gezeigt und mögliche Exkursionsziele für Begegnungen vorgestellt.

<b>Marktstand 8</b>	Caterina Mastrogiacomo-Talamo
<b>Titel</b>	<b>Un mix linguistico digitale ed analogico</b>
<b>Zielgruppe</b>	Zyklus 3
<b>Sprache</b>	Italienisch
<b>Zeitraumen</b>	ein Schuljahr (August–März)
<b>Inhalt</b>	In diesem Austauschprojekt lernten sich zwei Klassen aus Basel-Land und dem Tessin zuerst "a distanza" kennen. In einem nächsten Schritt besuchten sich die Klassen gegenseitig für je einen Tag. Nach dem Treffen blieben die Klassen in Kontakt und der Austausch wurde nachbereitet. Das Projekt zeigt unter anderem auf, wie ein physisches Treffen von Lernenden verschiedener Sprachen auf Distanz und mit technischen Hilfsmitteln vor- und nachbereitet werden kann.